

enaio[®]

Softwaredokumentation
enaio[®] report-generator

Version 8.50



Sämtliche Softwareprodukte sowie alle Zusatzprogramme und Funktionen sind eingetragene und/oder in Gebrauch befindliche Marken der OPTIMAL SYSTEMS GmbH, Berlin oder einer ihrer Gesellschaften. Sie dürfen nur mit gültigem Lizenzvertrag benutzt werden. Die Software sowie die jeweils zugehörige Dokumentation sind nach deutschem und internationalem Recht urheberrechtlich geschützt. Das illegale Kopieren und Vertreiben der Software stellt Diebstahl geistigen Eigentums dar und wird strafrechtlich verfolgt. Alle Rechte vorbehalten, einschließlich der Wiedergabe, Übermittlung, Übersetzung sowie Speicherung mit/auf Medien aller Art. Für vorkonfigurierte Testszenarien oder Demo-Präsentationen gilt: Alle Firmennamen und Personen, die in Beispielen (Screenshots) erscheinen, sind frei erfunden. Eventuelle Ähnlichkeiten mit tatsächlich existierenden Firmen und Personen sind zufällig und unbeabsichtigt.

Copyright 1992 – 2018 by
OPTIMAL SYSTEMS GmbH
Cicerostraße 26
D-10709 Berlin

08.05.2018
Version 8.50

Inhalt

enaio® report-generator	4
Einleitung	4
Installation	4
Einbinden	5
Konfiguration	6
Überblick	6
Konfigurationsablauf	7
Seiten	8
Seiten anlegen	9
Vorlagedateien	11
Sets	12
Formularsätze	15
Datenblöcke	19
Variablendefinition	21
Zuordnungen	22
Bedingungen	28
Drucker	31
Rechner	33
Benutzeranleitung	36
Einleitung	36
Drucken	36
Vorschau und Bearbeiten	37

enaio® report-generator

Einleitung

Der enaio® report-generator ist eine optionale Komponente des Dokumentenmanagement-, Workflow- und Archivsystems enaio®.

Mit dem enaio® report-generator können Indexdaten aus unterschiedlichen DMS-Objekten zusammengestellt und formatiert als Formular ausgedruckt werden. Formulare sind Microsoft Word-Dokumente, in die mit enaio® data-transfer Daten aus enaio® übernommen werden oder List & Label-Dateien, denen enaio® data-transfer Daten als Variablen übergeben werden.

Für den Benutzer werden Formulare zu Sets und Gruppen von Sets, Formularsätzen, zusammengestellt und Objekttypen zugeordnet. Der Benutzer führt den Formulareindruck aus, indem er ein Objekt an den enaio® report-generator übergibt und aus den zugeordneten Sets und Formularsätzen die gewünschten Seiten für den Druck auswählt.

Installation

Der enaio® report-generator wird vom Setup automatisch zusammen mit enaio® client installiert.

Das Programm `axvbform.exe` finden Sie im Programmverzeichnis `...\clients\clients32`.

Zusätzlich werden Dateien für den List & Label Designer im Windows Verzeichnis `system32` gespeichert.

Für die Konfiguration des Formulareindrucks verwenden Sie das Programm `axvbformcfg.exe`. Es wird ebenfalls in das Verzeichnis `...\clients\clients32` installiert. Mit diesem Konfigurationsprogramm passen Sie die Konfigurationsdatei `axvbform.xml` an. Die Konfigurationsdatei erhalten Sie vom Consulting, sie wird im Anwendungsverzeichnis gespeichert.

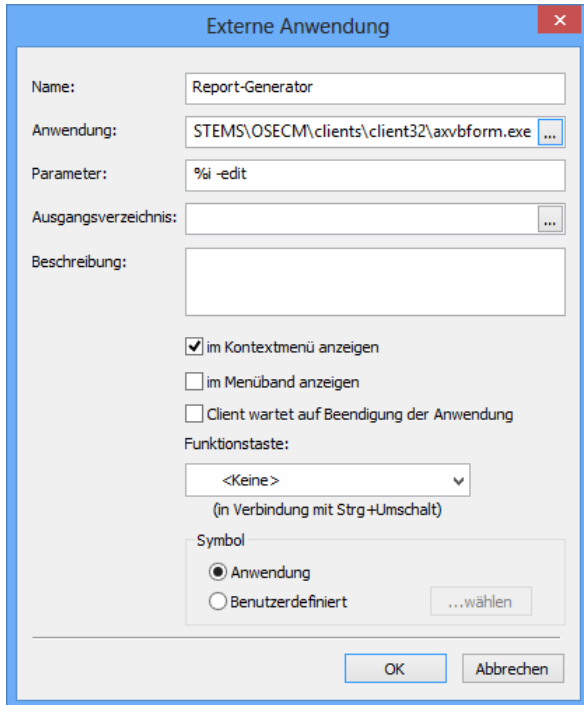
Über die Konfigurationsdatei sind Vorlagedateien eingebunden, die Sie ebenfalls erhalten und in Ihr System einbinden.

Benutzer von enaio® report-generator benötigen die Lizenz 'FOD' und Lizenzen für die Datenübernahme: 'WW1', wenn nur Daten aus den Indexdaten eines DMS-Objekts übernommen werden, 'WW2', wenn auf Daten anderer DMS-Objekte Bezug genommen wird.

Einbinden

enaio® report-generator binden Sie in enaio® client als Anwendung in die Navigation ein.

Über das Kontextmenü des Ordners **Desktop** in der Objektsuche öffnen Sie den Dialog **Anwendung**.



Sie geben eine Bezeichnung ein, die in der Objektsuche angezeigt wird.

Sie geben die Bezeichnung der Programmdatei oder über den Dateiauswahldialog den Pfad zur Programmdatei `axvbform.exe` an. Geben Sie keinen Pfad an, wird das Programm im OS-Verzeichnis `... \clients\client32` gesucht. Dorthin wird es installiert.

Sie geben als ersten Parameter `%i` an. Als zweiten Parameter, getrennt durch ein Leerzeichen, geben Sie `-print`, `-preview` oder `-edit` an.

Geben Sie `-print` an, werden die Formularseiten ausgewählt und gedruckt (vgl. S.36).

Geben Sie `-preview` an, werden die gewählten Formularseiten angezeigt. Sie können aus der Vorschau gedruckt werden.

Geben Sie `-edit` an, werden die gewählten Formularseiten angezeigt und können bearbeitet werden.

Markieren Sie das Kontrollkästchen **im Kontextmenü anzeigen**, können Sie aus dem Kontextmenü eines markierten DMS-Objekts den Formulardruck für das Objekt aufrufen.

Markieren Sie die Option **im Menüband anzeigen**, können Sie enaio® report-generator über einen Button im Menüband für ein markiertes DMS-Objekt aufrufen.

Verknüpfungen zu Anwendungen können über die Profilverwaltung oder den öffentlichen Desktop verwaltet werden.

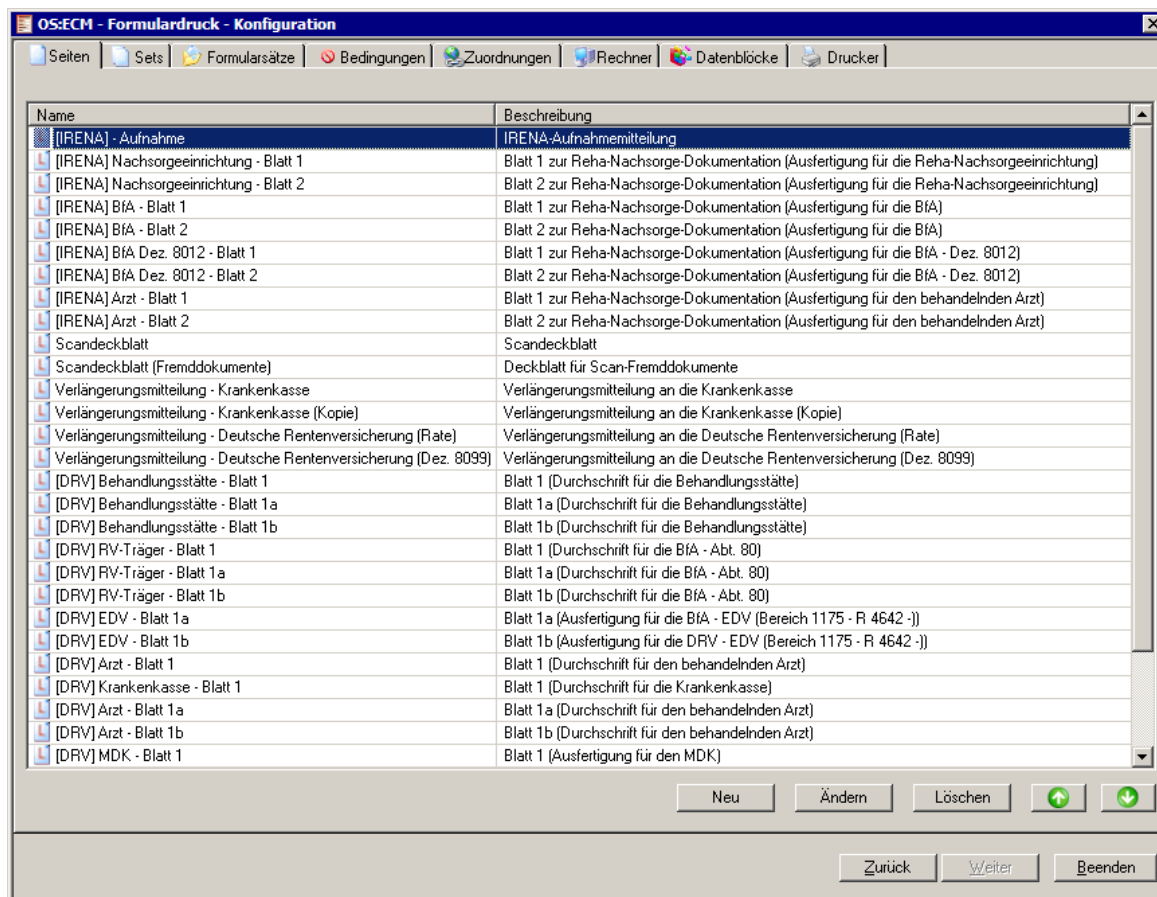
Konfiguration

Überblick

enaio® report-generator konfigurieren Sie über das Konfigurationsprogramm `axvbformcfg.exe`.

Das Konfigurationsprogramm kann nur gestartet werden, wenn enaio® client am Arbeitsplatz läuft.

Starten Sie das Konfigurationsprogramm, wird die Konfigurationsdatei `axvbform.xml` aus dem Anwendungsverzeichnis geöffnet und die Konfiguration angezeigt.



Das Konfigurationsprogramm erzeugt beim Start die Datei `axvbform.lock`. Liegt diese Datei im Anwendungsverzeichnis, kann das Programm nicht erneut gestartet werden. Die Datei wird beim Beenden automatisch gelöscht.

Den Formulardruck konfigurieren Sie über acht Registerkarten:

§ Seiten (vgl. S.8)

Über die Registerkarte **Seiten** binden Sie Vorlagedateien ein.

Als Vorlagedateien werden folgende Dateien verwendet:

§ Microsoft Word-Dateien, in denen Sie über die Datenübernahme auf DMS-Daten Bezug nehmen.

§ List & Label-Dateien, die Sie mit dem List & Label Designer von combit GmbH erstellen.

In diesen Dateien nehmen Sie über Variablen auf DMS-Daten Bezug. Die Variablen definieren Sie über die Registerkarte **Datenblöcke**.

§ FOD-Dateien

FOD-Dateien sind Textdateien, in denen Sie über die Datenübernahme Word-Dokumente aus dem DMS angeben, die zusätzlich zu Formularen mit ausgedruckt werden können.

§ Sets (vgl. S.12)

Ein Benutzer wählt für den Formulareindruck Sets aus. Ein Set besteht aus einer oder aus mehreren Seiten, also Vorlagedateien. Sets werden über die Registerkarte **Zuordnung** DMS-Objekten zugeordnet.

§ Formularesätze (vgl. S.15)

Mehrere Sets können Sie zu Formulareätzen zusammenstellen. Formulareätze werden ebenfalls DMS-Objekten zugeordnet.

§ Bedingungen (vgl. S.28)

Zuordnungen können über Bedingungen abhängig von den Indexdaten gemacht werden. Ist ein DMS-Objekt über einen Listenkatalog indexiert, können Sets und Formulareätze, die dem Benutzer zur Auswahl gestellt werden, Werten aus dieser Liste zugeordnet werden.

§ Zuordnungen (vgl. S.22)

Sets und Formulareätze ordnen Sie DMS-Objekte zu. Der Benutzer startet den Formulareindruck mit der Übergabe eines DMS-Objekts und kann die zugeordneten Sets, Formulareätze und Seiten daraus auswählen.

§ Rechner (vgl. S.33)

Über diese Registerkarte ordnen Sie arbeitsplatzspezifisch den logischen Druckern installierte Druckertreiber zu.

§ Datenblöcke (vgl. S.19)

In List & Label Dateien nehmen Sie über Variablen auf DMS-Daten Bezug. Die Variablen definieren Sie über diese Registerkarte. Mehrere Variablen werden zur effektiven Verarbeitung zu Datenblöcken zusammengestellt.

§ Drucker (vgl. S.31)

Seiten, Sets und Formulareätzen können logischen Druckern zugeordnet werden, beispielsweise unterschiedlichen logischen Druckern für den Schwarz/Weiß- und den Farbdruck. Diese logischen Drucker definieren Sie über diese Registerkarte.

Über jede Registerkarte legen Sie Objekte neu an, ändern oder löschen Objekte.

Objekte können Sie nur löschen, wenn nicht innerhalb der Konfiguration anderer Objekte auf sie verwiesen ist. Sie erhalten entsprechende Hinweise.

Einige Eigenschaften von Objekten können Sie nicht mehr ändern, wenn innerhalb der Konfiguration anderer Objekte auf sie verwiesen ist. Die entsprechenden Funktionen sind dann nicht aktiv.

Den Namen von Objekten können Sie beliebig ändern, die Verweise bleiben erhalten.

Konfigurationsablauf

In der Regel erhalten Sie vom Consulting eine fertige Konfiguration aus Konfigurationsdatei und Vorlagedateien, die Sie nur in Ihr System einbinden müssen und dann bearbeiten können.

Wollen Sie selbst Sets und Formulareätze erstellen, benötigen Sie Vorlagedateien:

§ Word-Dateien erstellen Sie mit Microsoft Word. In diesen Dateien übernehmen Sie mit der Datenübernahmesyntax von enaio® `data-transfer` die gewünschten DMS-Daten. enaio® `data-transfer` ist im entsprechenden Handbuch dokumentiert.

§ FOD-Dateien erstellen Sie mit einem beliebigen Texteditor. Sie benötigen die Endung 'fod'. In diesen Dateien geben Sie mit einem erweiterten Dokumenttypfeld eine Word-Datei aus dem DMS an, die ausgedruckt werden soll.

§ List & Label-Dateien erstellen Sie, indem Sie eine 'lst'-Vorlagedatei, die Sie erhalten haben, bearbeiten oder die leere Vorlagedatei `blank.lst`, die ebenfalls mitgeliefert wird, bearbeiten.

Die Vorlagedatei bearbeiten Sie mit dem List & Label Designer. Damit Sie im List & Label Designer auf DMS-Daten Bezug nehmen können, müssen Sie zuerst folgende Arbeitsschritte vornehmen:

§ Variablen einrichten

DMS-Daten, die Sie übernehmen wollen, müssen in Datenblöcken als Variablen definiert werden (vgl. S.19).

§ Vorlagedatei einbinden

Über die Registerkarte **Seite** binden Sie die 'Ist'-Vorlagedatei ein und ordnen ihr den gewünschten DMS-Objektyp und mindestens einen Datenblock zu (vgl. S.8).

§ Set einrichten

Über die Registerkarte **Sets** erstellen Sie ein Set. Ein Set besteht aus mindestens einer Vorlagedatei, die dem DMS-Objektyp zugeordnet wird (vgl. S.12).

§ Zuordnung erstellen

Über die Registerkarte **Zuordnung** ordnen Sie dem DMS-Objektyp das erstellte Set zu.

Bedingungen, Rechner- und Druckerkonfigurationen sind optional (vgl. S.22).

§ Formulardruck starten

Sie binden enaio® report-generator über den Parameter 'edit' im enaio® client ein und starten ihn über ein Objekt des DMS-Objektyps.

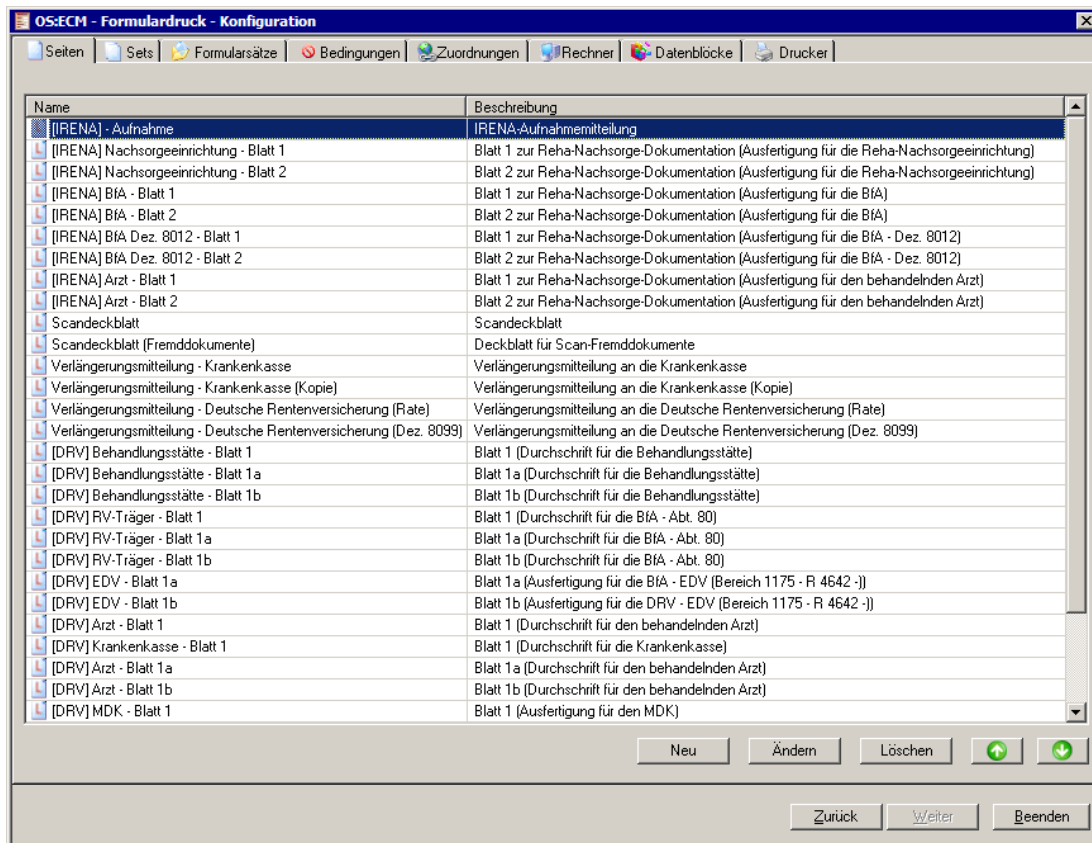
Daraufhin wird die 'Ist'-Vorlagedatei im List & Label Designer geöffnet und kann bearbeitet werden. Dort finden Sie im Fenster **Variablenliste** alle Variablen aus den zugeordneten Datenblöcken.

Informationen zum List & Label Designer erhalten Sie dort über das Hilfemenü.

Word- und FOD-Dateien binden Sie ebenfalls als Vorlagedatei ein und erstellen Sets und Zuordnungen. Für diese Vorlagedateien benötigen Sie keine Variablen. Die Datenübernahme erfolgt direkt über die Datenübernahmesyntax von enaio® data-transfer.

Seiten

Über die Registerkarte **Seiten** binden Sie Vorlagedateien ein und ordnen sie einem DMS-Objektyp zu. Diese Seiten stellen Sie über die Registerkarte **Sets** zu Sets zusammen. Der Benutzer kann für den Formulardruck Sets und einzelne Seiten aus Sets auswählen, die über die Registerkarte **Zuordnung** einem DMS-Objekt zugeordnet sind.



Auf der Registerkarte **Seiten** werden alle bereits eingerichteten Seiten aus der Konfigurationsdatei `axvbform.xml` aufgelistet. Der Typ der Vorlagedatei ist gekennzeichnet:



List & Label Vorlagedatei



Word- oder FOD-Vorlagedatei

Die Liste ist in der Erstellungsreihenfolge sortiert. Über Pfeilbuttons ändern Sie die Reihenfolge. Sie hat keine funktionale Bedeutung.

Sie können Seiten neu anlegen, ändern und löschen. Über das Kontextmenü einer markierten Seite können Sie eine Kopie erstellen. Für die Kopie geben Sie einen neuen Namen an.

Seiten anlegen

Wollen Sie Seiten neu anlegen, benötigen Sie eine Vorlagedatei. Binden Sie List & Label Vorlagedateien ein, benötigen Sie Datenblöcke. Über Datenblöcke definieren Sie die Variablen, die aus dem DMS übernommen werden.

So legen Sie Seiten an:

1. Klicken Sie auf den Button **Neu**.

Der Dialog **neue Seite anlegen** wird geöffnet.

Information
Bitte selektieren Sie eine List_Label-, eine Word- oder eine FOD-Datei und füllen Sie alle Felder aus.

Name:

Beschreibung:

Datei: ...

Drucker:

Kanal	Beschreibung
0	Kein Drucker
1	S/W
2	Farbe
3	A3

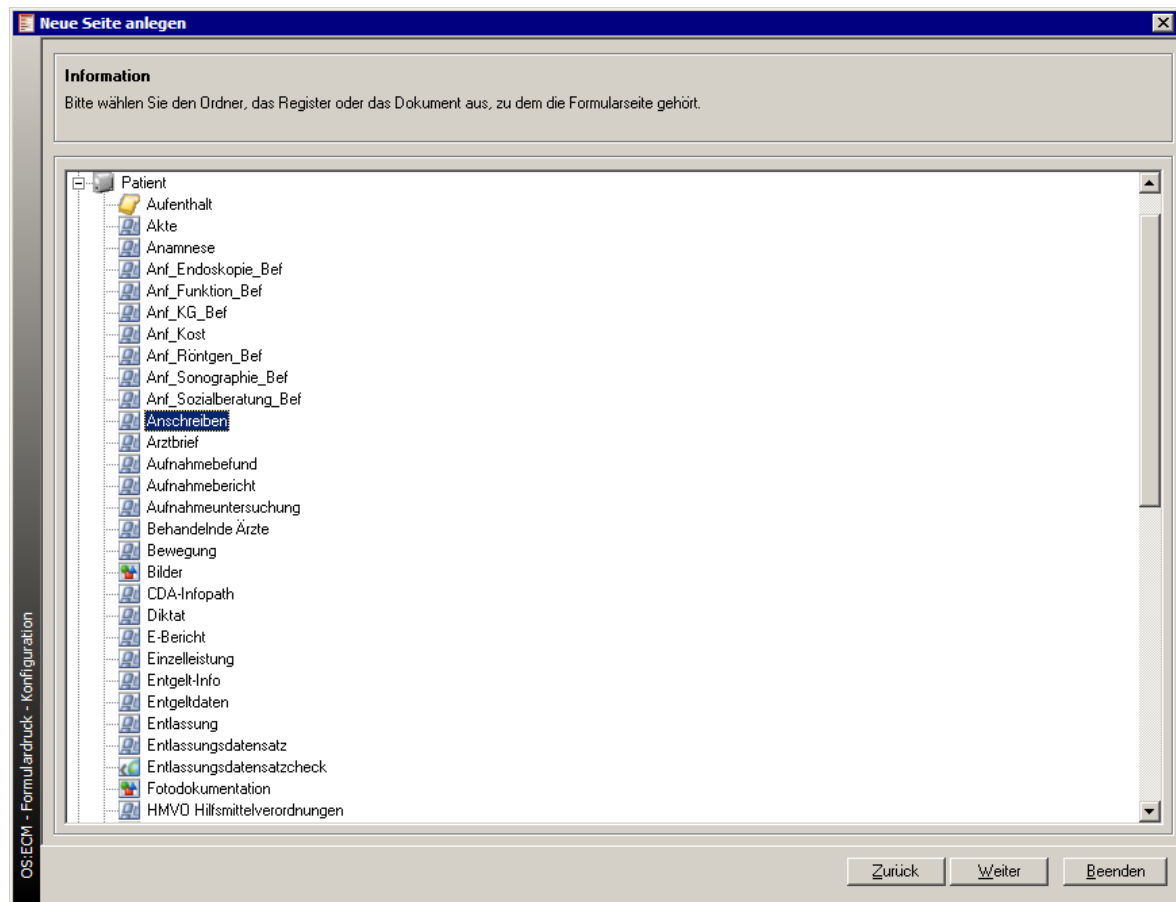
Kopien:

Zurück Weiter Beenden

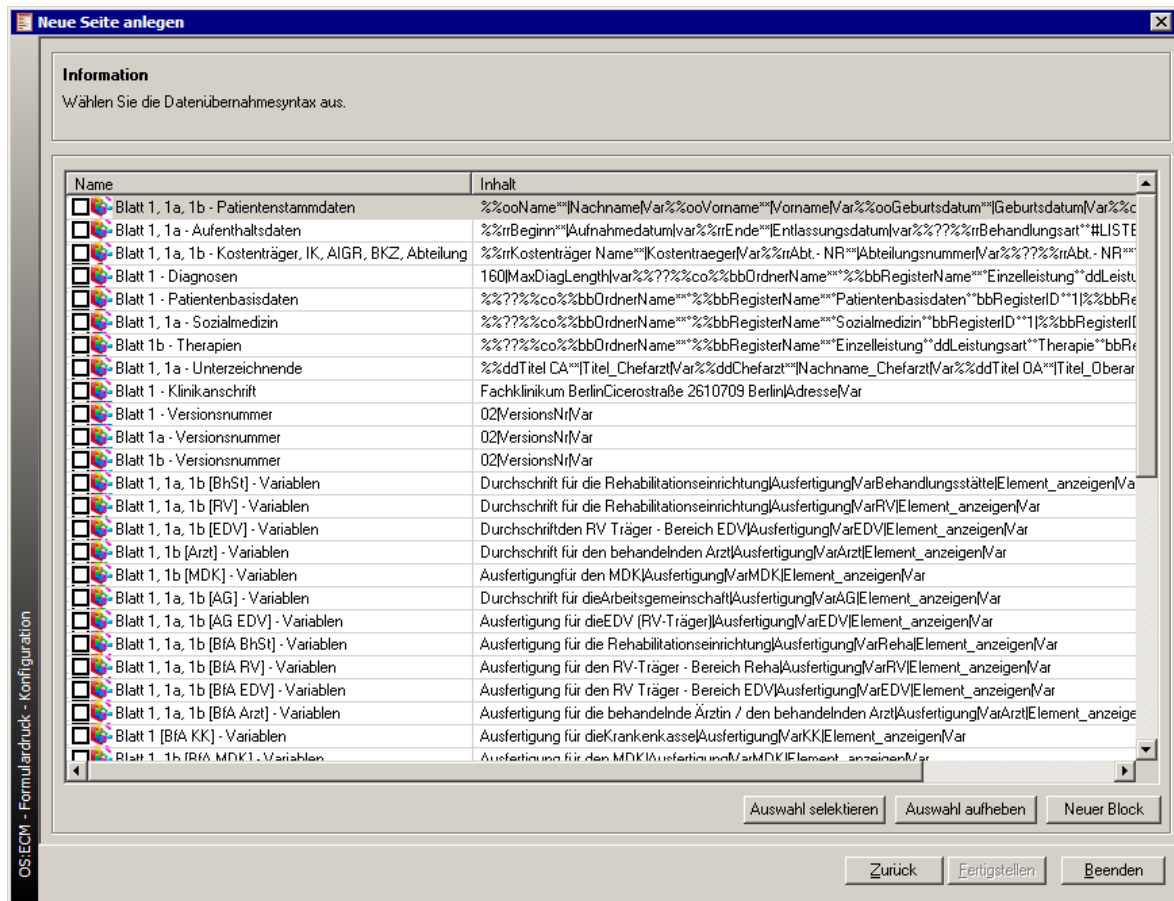
OS:ECM - Formulardruck - Konfiguration

2. Geben Sie einen Namen und eine Beschreibung ein.
3. Wählen Sie über den Dateiauswahldialog die Vorlagedatei.
Der Pfad kann relativ zum Anwendungsverzeichnis oder als UNC-Pfad übernommen werden.
4. Wählen Sie einen logischen Drucker.
Zur Auswahl stehen alle auf der Registerkarte **Drucker** eingerichteten logischen Drucker.
Diese Voreinstellung kann der Benutzer ändern.
5. Legen Sie die Anzahl der Kopien fest.
Diese Voreinstellung kann der Benutzer ändern.

6. Klicken Sie auf den Button **Weiter**.



7. Markieren Sie den DMS-Objektyp, für den Sie die Vorlage einrichten.
8. Klicken Sie auf den Button **Fertigstellen**, wenn Sie eine Word- oder FOD-Vorlagedatei einbinden.
Klicken Sie auf den Button **Weiter**, wenn Sie List & Label Vorlagedateien einbinden.



9. Markieren Sie die Datenblöcke, in denen die Variablen für die Vorlage definiert sind.

10. Klicken Sie auf den Button **Fertigstellen**.

Die Konfiguration wird in der Konfigurationsdatei gespeichert.

Vorlagedateien

Als Vorlagedateien verwenden Sie

- § Microsoft Word-Dateien
- § FOD-Dateien
- § List & Label Dateien

Microsoft Word-Dateien

In Word-Dokumenten nehmen Sie über die Datenübernahmesyntax von enaio® data-transfer Bezug auf Indexdaten, Eigenschaften und den Inhalt von Dokumenten.

Informationen dazu finden Sie im entsprechenden Handbuch.

Sie können alle Ersetzungsfeldtypen verwenden und alle Anweisungen. Nur Makroanweisungen können aus Vorlagedateien nicht ausgeführt werden.

Die Konfigurationseinstellungen für die Datenübernahme werden ebenfalls verwendet. Sie können beispielsweise die Informations- und Fehleranzeige abschalten, damit der Formulareindruck im Hintergrund ablaufen kann.

FOD-Dateien

Über eine FOD-Datei kann ein Word-Dokument aus dem DMS ausgedruckt werden.

Die Vorlage erstellen Sie mit einem beliebigen Editor und speichern Sie als Textdateien mit der Endung 'fod'.

Sie schalten mit einem erweiterten Dokumenttypfeld auf den gewünschten Dokumenttyp um und grenzen mit Vergleichsparametern und Optionen die Dokumente ein.

Dann geben Sie in die nächste Zeile genau folgenden Ausdruck ein:

```
%%bbDokumentID**, %%bbDokumentObjektTyp**|GetASDocument
```

In der folgenden Zeile schalten Sie wieder zurück.

Beispiel:

```
%%ett%%bbOrdnerName**°%%bbRegisterName**°E-
Bericht°°bbRegisterID°°1|%%bbRegisterID**°°64**
%%bbDokumentID**, %%bbDokumentObjektTyp**|GetASDocument
%%tt°°°°°°°°°°**
```

enaio® data-transfer ist im entsprechenden Handbuch dokumentiert.

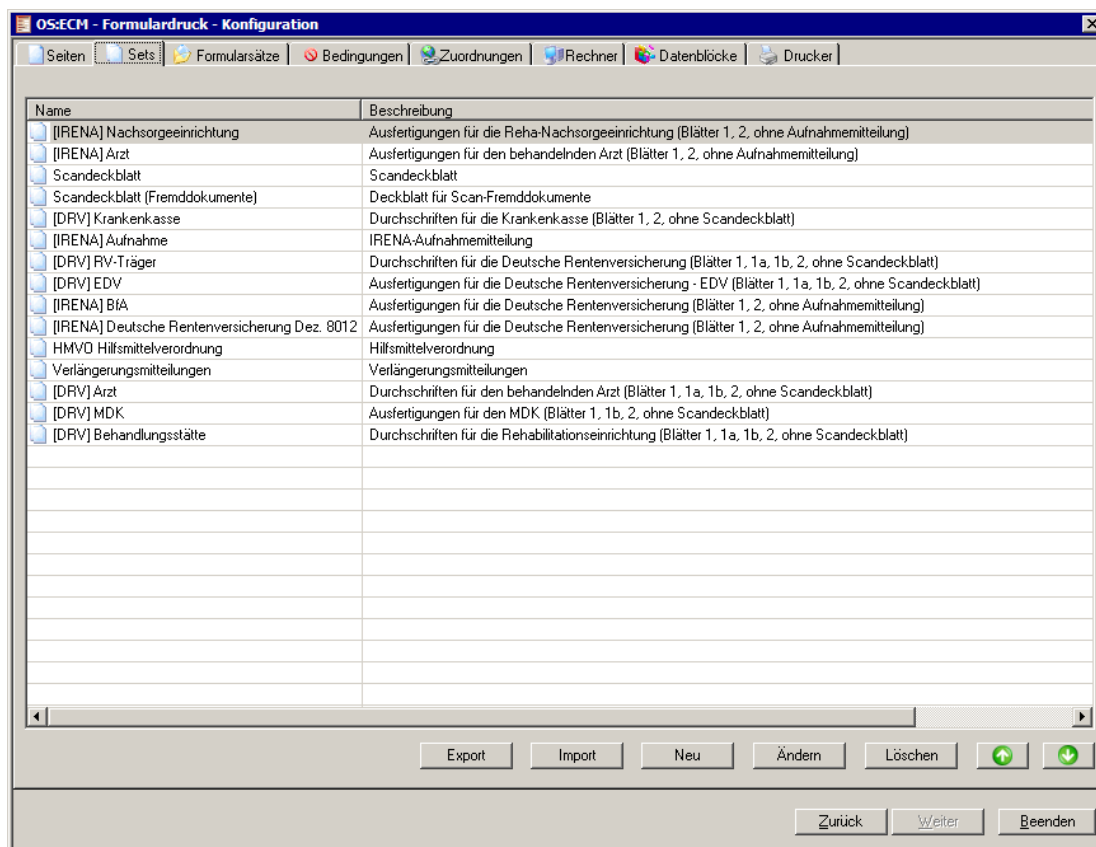
List & Label-Dateien

List & Label Dateien erstellen Sie mit dem List & Label Designer. Damit der Designer auf die Variablen aus den zugeordneten Datenblöcken zugreifen kann, müssen Sie ihn über den Formulardruck mit dem Parameter `-edit` und der Übergabe einer 'lst'-Datei starten (vgl. S.7).

Der Designer listet dann im Fenster **Variablenliste** alle Variablen aus den zugeordneten Datenblöcken auf. Informationen zum List & Label Designer erhalten Sie dort über das Hilfemenü.

Sets

Über die Registerkarte **Sets** stellen Sie einzelne Seiten zu Sets zusammen. Der Benutzer kann Sets, einzelne Seiten aus Sets und Formulasätze für den Formulardruck auswählen. Sets werden ebenfalls DMS-Objekttypen zugeordnet.



Auf der Registerkarte **Sets** werden alle bereits eingerichteten Sets aus der Konfigurationsdatei `axvbform.xml` aufgelistet.

Sie können Sets neu anlegen, ändern und löschen.

So richten Sie Sets ein:

1. Klicken Sie auf den Button **Neu**.

Der Dialog **neues Set anlegen** wird geöffnet.

Neues Set anlegen

Information
Geben Sie einen Namen, eine Beschreibung und einen Drucker an.

Name:

Beschreibung:

Drucker:

Kanal	Beschreibung
0	Kein Drucker
1	S/W
2	Farbe
3	A3

Kopien:

Zurück Weiter Beenden

OS/ECM - Formulardruck - Konfiguration

2. Geben Sie einen Namen und eine Beschreibung ein.

3. Wählen Sie einen logischen Drucker.

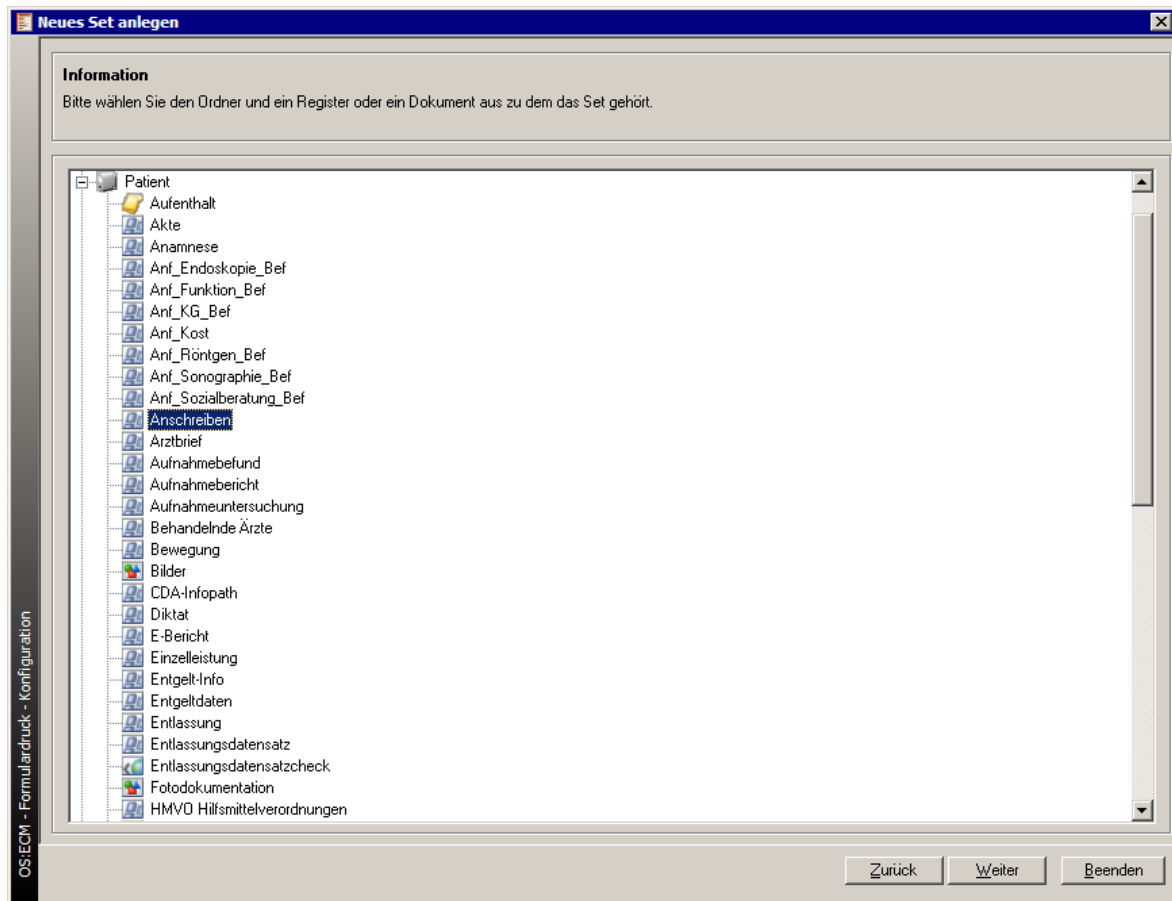
Zur Auswahl stehen alle auf der Registerkarte **Drucker** eingerichteten logischen Drucker.

Diese Voreinstellung kann der Benutzer ändern.

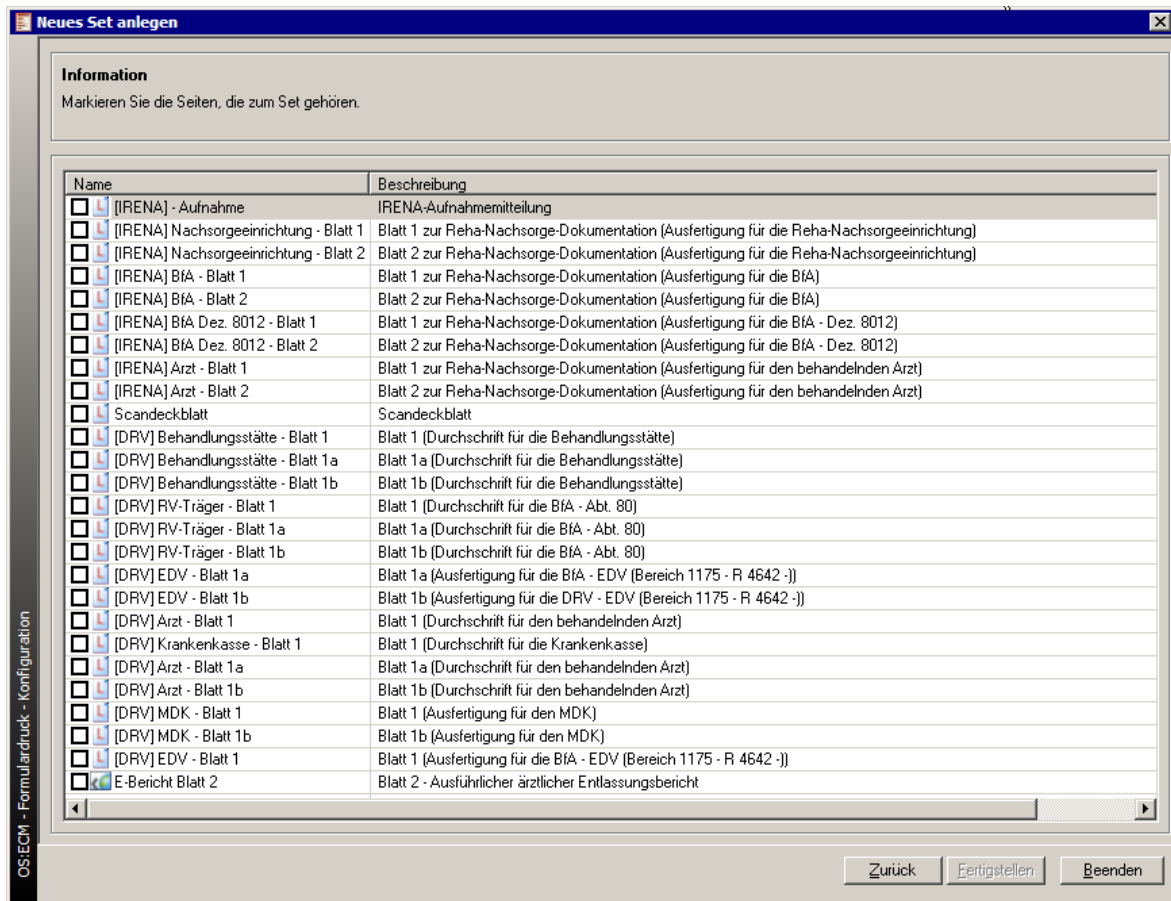
4. Legen Sie die Anzahl der Kopien fest.

Diese Voreinstellung kann der Benutzer ändern.

5. Klicken Sie auf den Button **Weiter**.



6. Markieren Sie den DMS-Objekttyp, für den Sie das Set einrichten.
7. Klicken Sie auf den Button **Weiter**.



Aufgelistet sind alle Seiten, die für den DMS-Objektyp eingerichtet sind.

8. Markieren Sie die Seiten, die Sie zu einem Set zusammenstellen wollen.

9. Klicken Sie auf den Button **Fertigstellen**.

Die Konfiguration wird in der Konfigurationsdatei gespeichert.

Druckt ein Benutzer das Set aus, werden die Seiten in der Reihenfolge gedruckt, in der sie in der Liste aufgeführt sind. Über das Kontextmenü eines Sets auf der Registerkarte **Sets** können Sie die Seitenreihenfolge ändern:

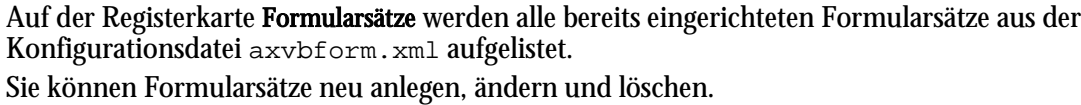


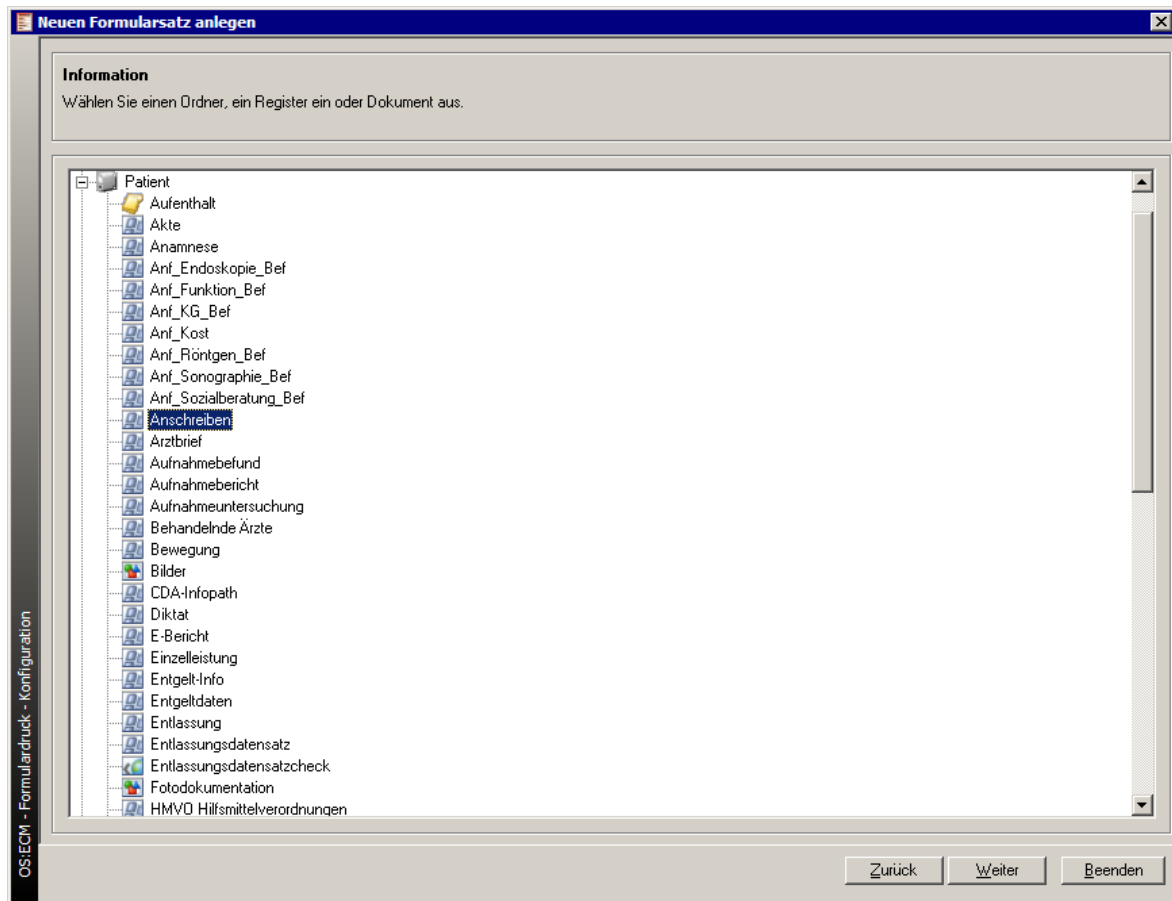
Markieren Sie eine Seite und verschieben Sie die Seite über einen der Pfeilbuttons in der Liste.

Formularsätze

Über die Registerkarte **Formularsätze** stellen Sie einzelne Sets zu Formularsätzen zusammen. Der Benutzer kann Formularsätze, Sets oder einzelne Seiten aus Sets für den Formulardruck auswählen. Formularsätze werden ebenfalls DMS-Objektypen zugeordnet.

Die Konfiguration erfolgt analog zur Konfiguration von Sets.





6. Markieren Sie den DMS-Objektyp, für den Sie den Formularsatz einrichten.

7. Klicken Sie auf den Button **Weiter**.

Information
Wählen Sie die Sets und Formularsätze aus, die Sie hinzufügen möchten.

Sets:

Name	Beschreibung
<input type="checkbox"/> [IRENA] Nachsorgeeinrichtung	Ausfertigungen für die Reha-Nachsorgeeinrichtung (Blätter 1, 2, ohne Aufnahmemitteilung)
<input type="checkbox"/> [IRENA] Arzt	Ausfertigungen für den behandelnden Arzt (Blätter 1, 2, ohne Aufnahmemitteilung)
<input type="checkbox"/> Scandeckblatt	Scandeckblatt
<input type="checkbox"/> [DRV] Krankenkasse	Durchschriften für die Krankenkasse (Blätter 1, 2, ohne Scandeckblatt)
<input type="checkbox"/> [IRENA] Aufnahme	IRENA-Aufnahmemitteilung
<input type="checkbox"/> [DRV] RV-Träger	Durchschriften für die Deutsche Rentenversicherung (Blätter 1, 1a, 1b, 2, ohne Scandeckblatt)
<input type="checkbox"/> [DRV] EDV	Ausfertigungen für die Deutsche Rentenversicherung - EDV (Blätter 1, 1a, 1b, 2, ohne Scandeckblatt)
<input type="checkbox"/> [IRENA] BfA	Ausfertigungen für die Deutsche Rentenversicherung (Blätter 1, 2, ohne Aufnahmemitteilung)
<input type="checkbox"/> [IRENA] Deutsche Rentenversicherung Dez. 8012	Ausfertigungen für die Deutsche Rentenversicherung (Blätter 1, 2, ohne Aufnahmemitteilung)
<input type="checkbox"/> [DRV] Arzt	Durchschriften für den behandelnden Arzt (Blätter 1, 1a, 1b, 2, ohne Scandeckblatt)
<input type="checkbox"/> [DRV] MDK	Ausfertigungen für den MDK (Blätter 1, 1b, 2, ohne Scandeckblatt)
<input type="checkbox"/> [DRV] Behandlungsstätte	Durchschriften für die Rehabilitationseinrichtung (Blätter 1, 1a, 1b, 2, ohne Scandeckblatt)

OS/ECM - Formulardruck - Konfiguration

Zurück Fertigstellen Beenden

Aufgelistet sind alle Sets, die für den DMS-Objekttyp eingerichtet sind.

8. Markieren Sie die Sets, die Sie zu einem Formularsatz zusammenstellen wollen.

9. Klicken Sie auf den Button **Fertigstellen**.

Die Konfiguration wird in der Konfigurationsdatei gespeichert.

Druckt ein Benutzer den Formularsatz aus, werden die Sets in der Reihenfolge gedruckt, in der sie in der Liste aufgeführt sind. Über das Kontextmenü eines Formularsatzes auf der Registerkarte **Formularsatz** können Sie die Setreihenfolge ändern:

Set Reihenfolge ändern

Name

- [DRV] Behandlungsstätte
- [DRV] RV-Träger
- [DRV] EDV
- [DRV] Arzt
- [DRV] Krankenkasse
- [DRV] MDK

Nach oben Nach unten

OK Abbrechen

Markieren Sie ein Set und verschieben Sie das Set über einen der Pfeilbuttons in der Liste.

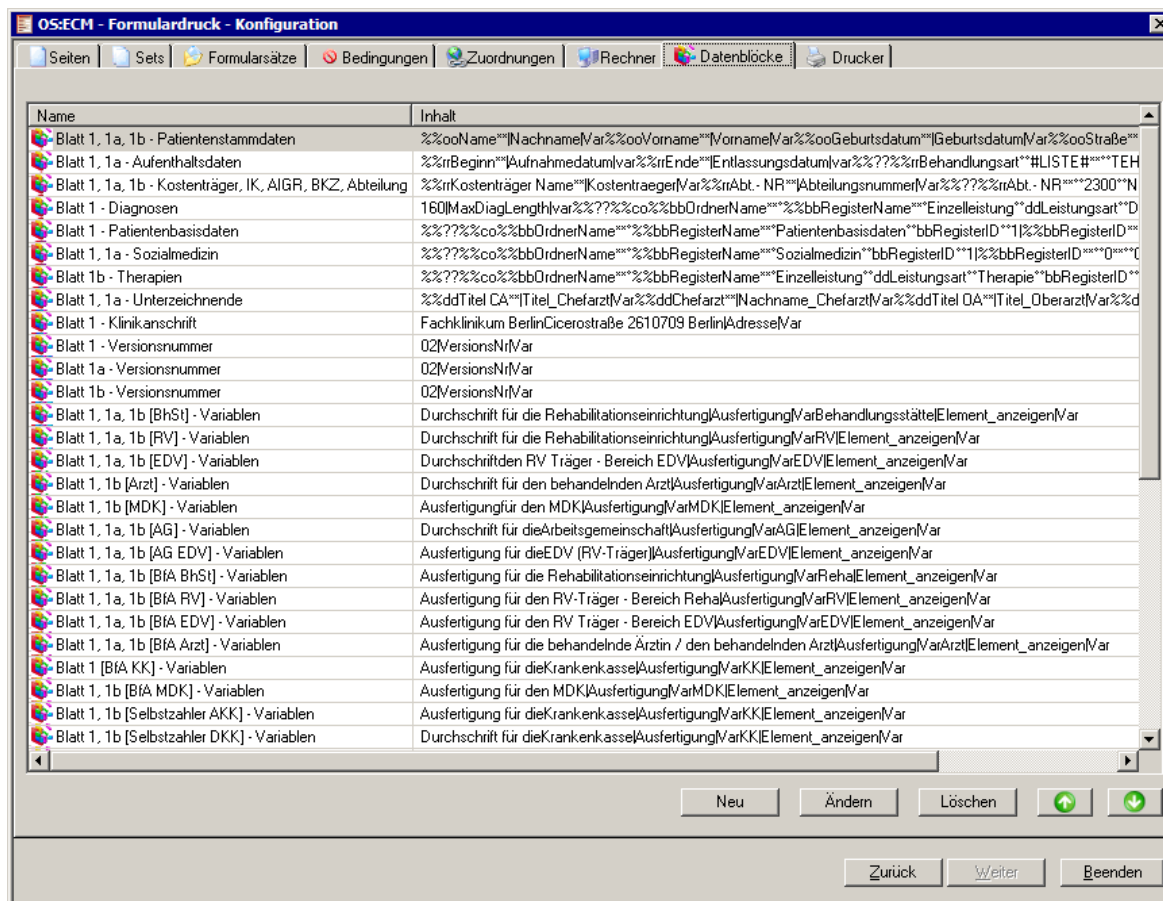
Datenblöcke

List & Label Vorlagendateien nehmen Sie nicht direkt über die Datenübernahmesyntax von enaio® data-transfer auf DMS-Daten Bezug, sondern verwenden Variablen. Die Variablen definieren Sie über die Datenübernahmesyntax.

Variablen richten Sie über Datenblöcke ein. Ein Datenblock enthält mindestens eine Variablendefinition. Bei der Konfiguration der Seiten geben Sie die Datenblöcke an, in denen die Variablen definiert sind, die für die Vorlagendatei benötigt werden.

Beim Ausdruck von Seiten werden alle zugeordneten Datenblöcke ermittelt und für jeden Datenblock werden über die Datenübernahme die dort definierten Variablen mit Werten belegt. Deshalb sollten Datenblöcke keine überschneidenden Variablendefinition enthalten.

Datenblöcke legen Sie über die Registerkarte **Datenblöcke** an.



Auf der Registerkarte werden alle bereits eingerichteten Datenblöcke angezeigt.

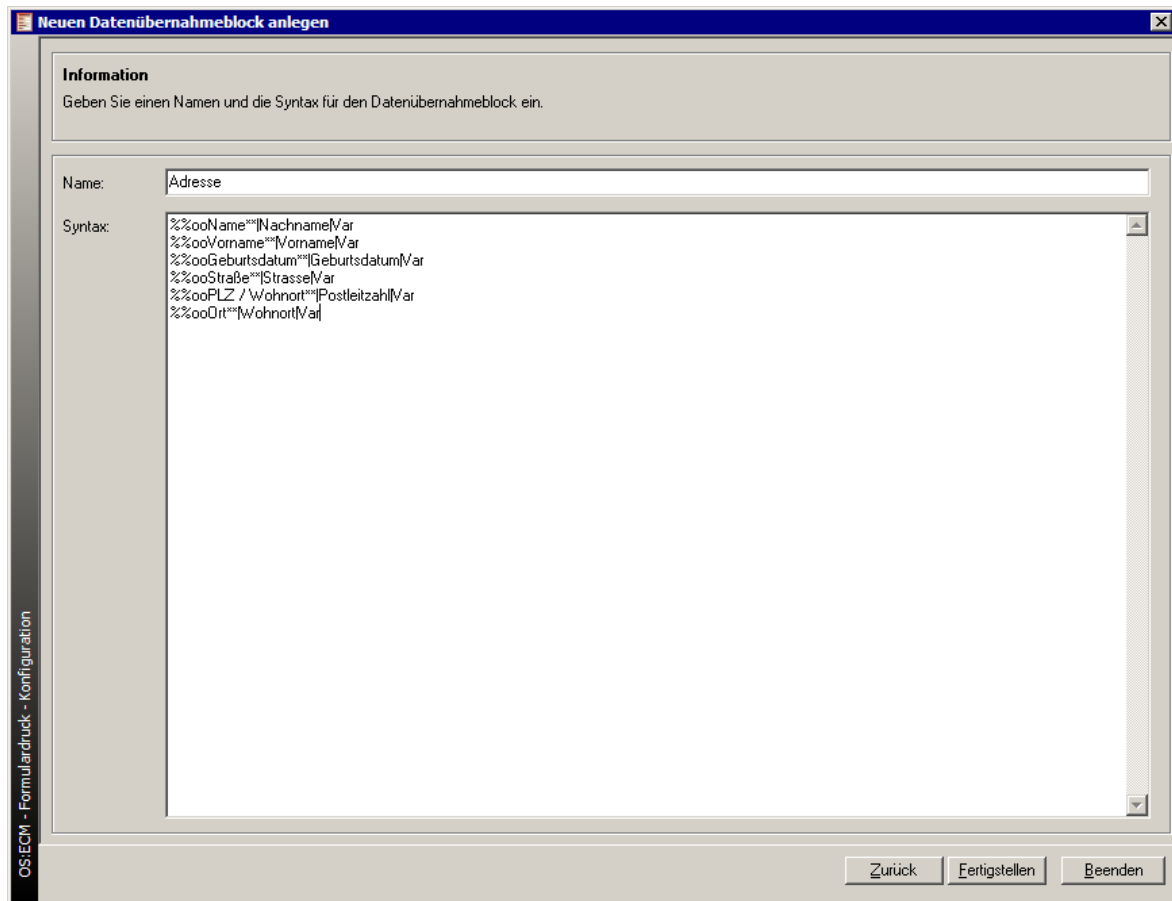
Doppelklicken Sie auf einen Datenblock, werden die Variablendefinitionen schreibgeschützt angezeigt. Ein weiterer Klick öffnet wieder die Liste.

Sie können Datenblöcke neu anlegen, ändern und löschen.

So richten Sie Datenblöcke ein:

1. Klicken Sie auf den Button **Neu**.

Der Dialog **Neuen Datenübernahmeblock anlegen** wird geöffnet.



2. Geben Sie einen Namen an.
3. Definieren Sie über die Datenübernahmesyntax die Variablen.
4. Klicken Sie auf den Button **Fertigstellen**.

Die Konfiguration wird in der Konfigurationsdatei gespeichert.

Variablendefinition

In einem Datenbock geben Sie die DMS-Daten an, auf die Sie in der Formatierungsdatei Bezug nehmen. Sie verwenden die Datenübernahmesyntax für die DMS-Daten und ordnen Variablen zu. Diese Variablen verwenden Sie dann im List & Label Designer, um die Formatierungsdatei zu erstellen. Für den Ausdruck werden die entsprechenden Daten den Variablen zugewiesen.

Die Syntax einer Zuordnung sieht so aus:

Ersetzungsfeld|Variablenbezeichnung|Variablentyp

'Ersetzungsfeld' ist ein beliebig komplexes Ersetzungsfeld, das Sie mit der Datenübernahmesyntax von enaio® data-transfer anführen.

'Variablenbezeichnung' ist eine beliebige Bezeichnung für die Variable.

Als 'Variablentyp' geben Sie 'Var' oder 'Field' an. Variablen sind vom Typ 'Var', wenn Sie über ein Ersetzungsfeld auf die Daten genau eines DMS-Objekts Bezug nehmen.

Beispiel:

%%ooName**|Nachname|Var

%%ooVorname**|Vorname|Var

Sie können Ersetzungsfelder, Bedingungsfelder und Dokumenttypfelder gefolgt von Fremddokumentfeldern verwenden, um auf die Indexdaten eines DMS-Objekts Bezug zu nehmen.

Beispiel für ein Dokumenttypfeld gefolgt von einem Fremddokumentfeld:

%%ettPatienten°Sono-Befund°°ddabgeschlossen°°1°°1**

%%ddDiagnose:**|Sono-Diagnose|Var

```
%%tt○○○○○○**
```

Bei dem Dokumenttypfeld im Beispiel wird über die Option '1' nur die Indexdaten des ersten Dokuments übernommen.

Nehmen Sie Bezug auf die Indexdaten mehrerer DMS-Objekte, verwenden Sie Dokumenttypfelder gefolgt von Fremddokumentfeldern. Die Datenübernahmesyntax müssen Sie etwas erweitern, den Variablen geben Sie den Typ 'Field'.

Beispiel:

```
BeginQuery
%%ett%%bbOrdner**°%%bbRegister**°Leistung°°bbRegisterID°°1|%%bbRegisterID**°°0**
BeginDataSet
%%ddKatalogtext**|Diagnosebeschreibung|Field
%%ddBenutzerdatum**|Datum|Field
%%ddCode**|Diagnosecode|Field
EndDataSet
%%tt○○○○○○**
EndQuery
```

Vor ein Dokumenttypfeld stellen Sie `BeginQuery`.

Hinter die Anweisung zum Zurückschalten setzen Sie `EndQuery`.

Vor die Fremddokumentfelder stellen Sie `BeginDataSet`.

Hinter die Fremddokumentfelder stellen Sie `EndDataSet`.

Den Variablen für die Fremddokumentfelder geben Sie den Typ `Field`.

Informationen zu enaio® data-transfer finden Sie im Handbuch `OS_Datenuebernahme_de.pdf`.

Sie können ebenfalls beliebigen konstanten Einträgen, die Sie für den Formulardruck verwenden wollen, Variablen zuordnen.

Beispiel:

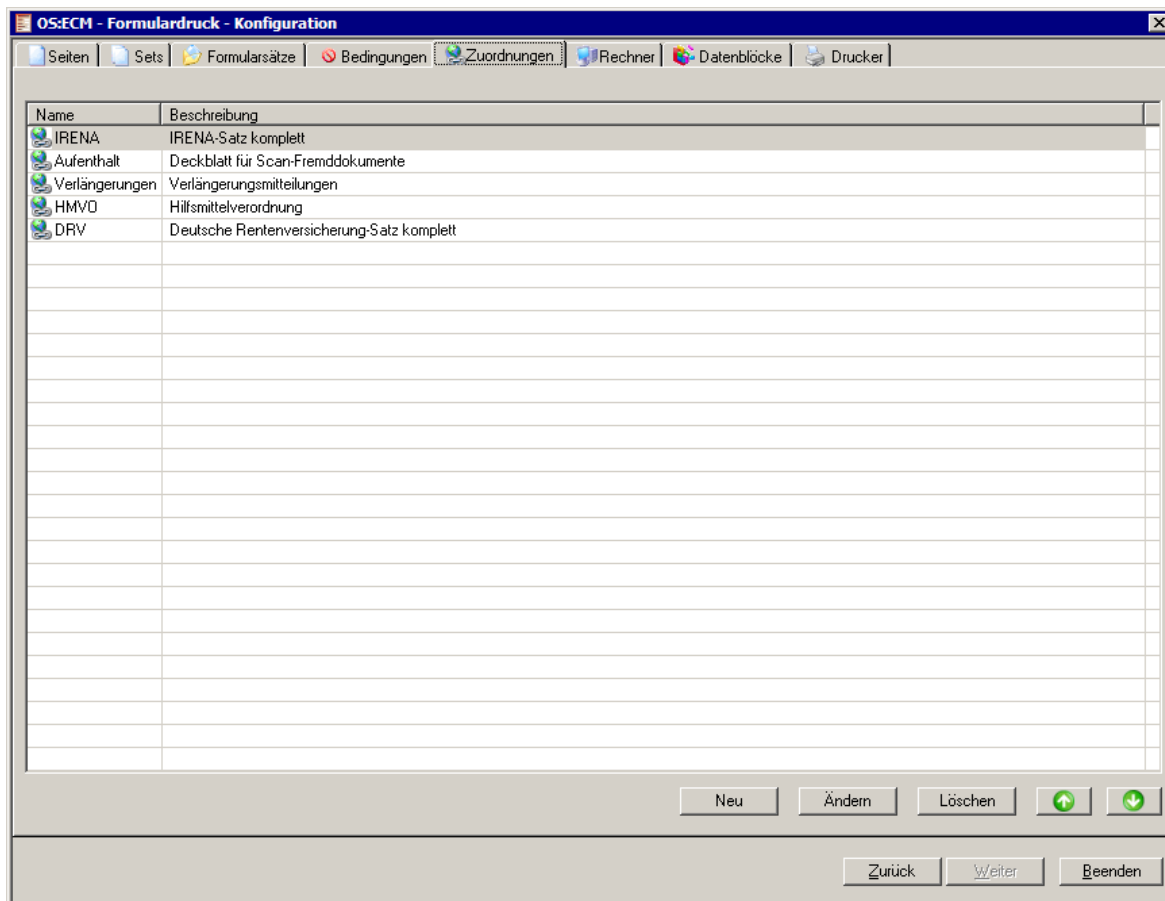
```
OPTIMAL Klinik Berlin
Orthop.-rheumat. Klinik
Cicerostrasse 26
10709 Berlin|Adresse|Var
```

Beginnt eine Zeile mit einem Semikolon, wird die Zeile als Kommentar interpretiert.

Zuordnungen

Der Benutzer startet enaio® report-generator mit der Übergabe eines DMS-Objekts. Alle Sets und Formularsätze, die über die Registerkarte **Zuordnungen** dem Objekttyp zugeordnet sind, können für den Ausdruck gewählt werden. Zusätzlich kann die Auswahl über Bedingungen von den Indexdaten des DMS-Objekts abhängig gemacht werden.

Zuordnungen erstellen Sie über die Registerkarte **Zuordnungen**:



Auf der Registerkarte werden alle bereits eingerichteten Zuordnungen aufgelistet.

Sie können Zuordnungen neu anlegen, ändern und löschen.

So richten Sie Zuordnungen ein:

1. Klicken Sie auf den Button **Neu**.
Der Dialog **Neuen Zuordnung anlegen** wird geöffnet.

Neue Relation anlegen

Information
Geben Sie einen Namen und eine Beschreibung ein

Name:

Beschreibung:

Drucker:

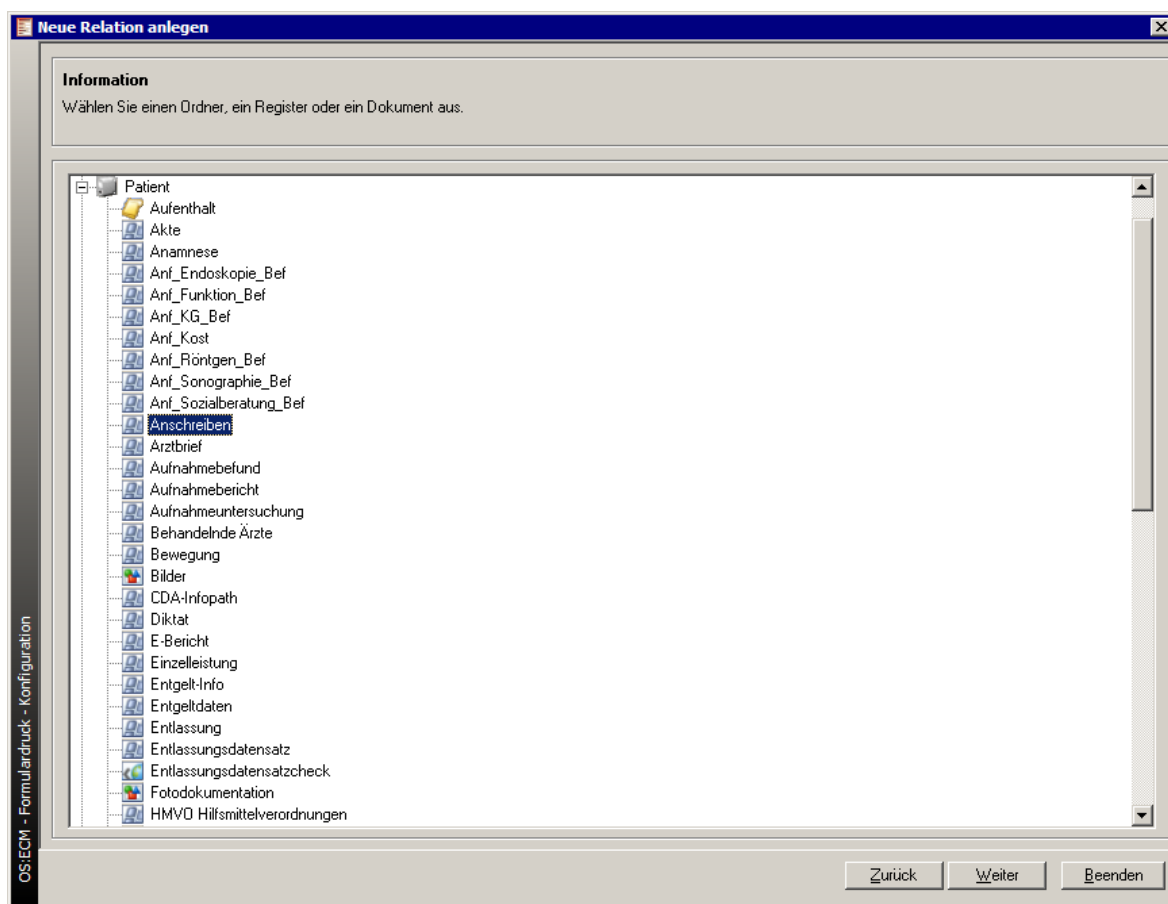
Kanal	Beschreibung
0	Kein Drucker
1	S/W
2	Farbe
3	A3

Kopien:

Zurück Weiter Beenden

OS/ECM - Formulardruck - Konfiguration

2. Geben Sie einen Namen und eine Beschreibung an.
3. Wählen Sie einen logischen Drucker.
Zur Auswahl stehen alle auf der Registerkarte **Drucker** eingerichteten logischen Drucker.
Diese Voreinstellung kann der Benutzer ändern.
4. Legen Sie die Anzahl der Kopien fest.
Diese Voreinstellung kann der Benutzer ändern.
5. Klicken Sie auf den Button **Weiter**.



6. Markieren Sie den DMS-Objektyp, für den Sie eine Zuordnung erstellen wollen.

7. Klicken Sie auf den Button **Weiter**.

[illegible]

8. Markieren Sie Bedingungen, wenn Sie die Auswahl über Bedingungen von den Indexdaten abhängig machen wollen.
Markieren Sie mehrere Bedingungen, werden diese durch das logische 'UND' verknüpft.
Zur Auswahl stehen alle auf der Registerkarte **Bedingungen** für den DMS-Objekttyp eingerichteten Bedingungen.
9. Klicken Sie auf den Button **Weiter**.

[illegible]

10. Markieren Sie alle Sets, die Sie zur Auswahl stellen wollen.

11. Klicken Sie auf den Button **Weiter**.

[illegible]

12. Markieren Sie alle Formelsätze, die Sie zur Auswahl stellen wollen.

13. Klicken Sie auf den Button **Fertigstellen**.

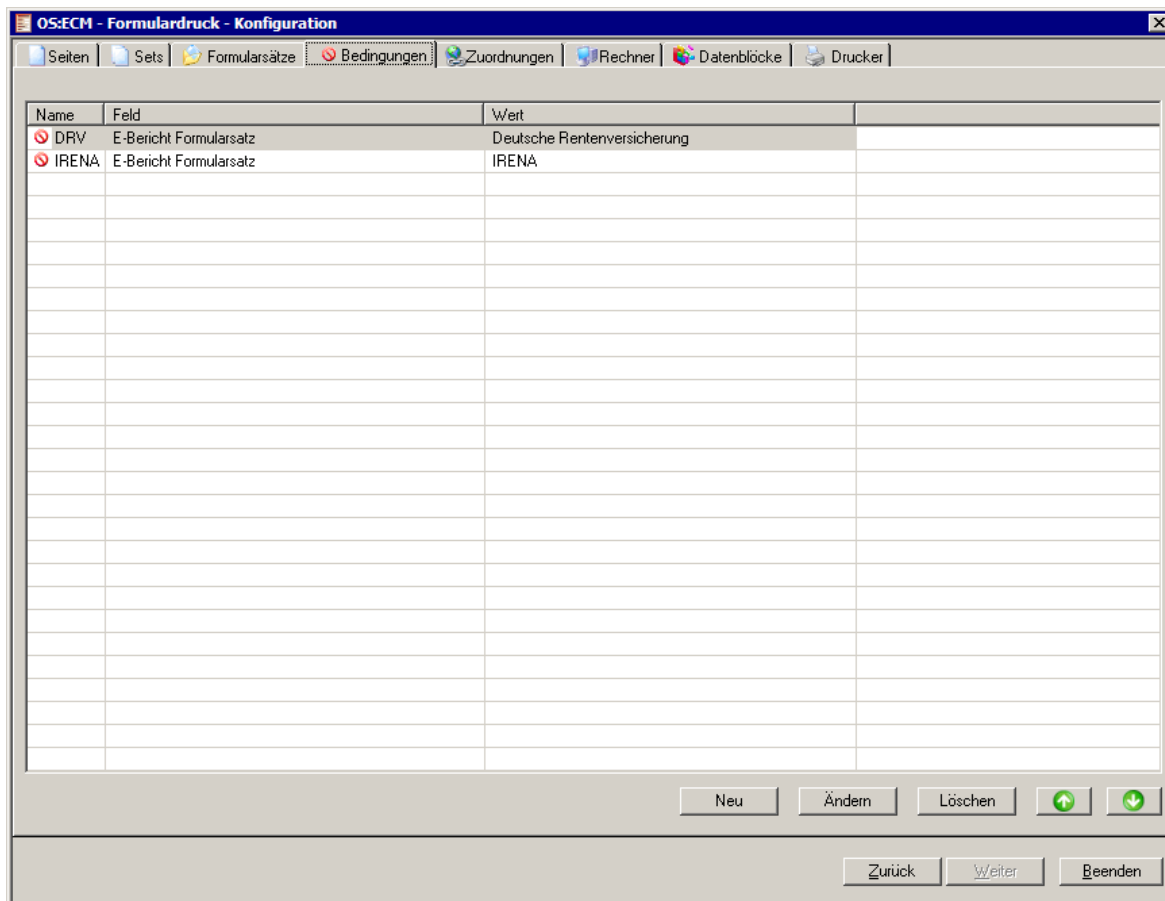
Die Konfiguration wird in der Konfigurationsdatei gespeichert.

Der Benutzer kann die zugeordneten Sets und Formulasätze, aber auch Teile daraus, über den Formulareindruck ausdrucken. Die Anzahl der Kopien und den Drucker kann der Benutzer ebenfalls festlegen.

Bedingungen

Über Bedingungen können Sie die Auswahl von Sets und Formularsätzen von den Indexdaten des DMS-Objekts aus einem Listenkatalog abhängig gemacht werden.

Bedingungen formulieren Sie über die Registerkarte **Bedingungen**. Sie werden über eine Zuordnung eingebunden.



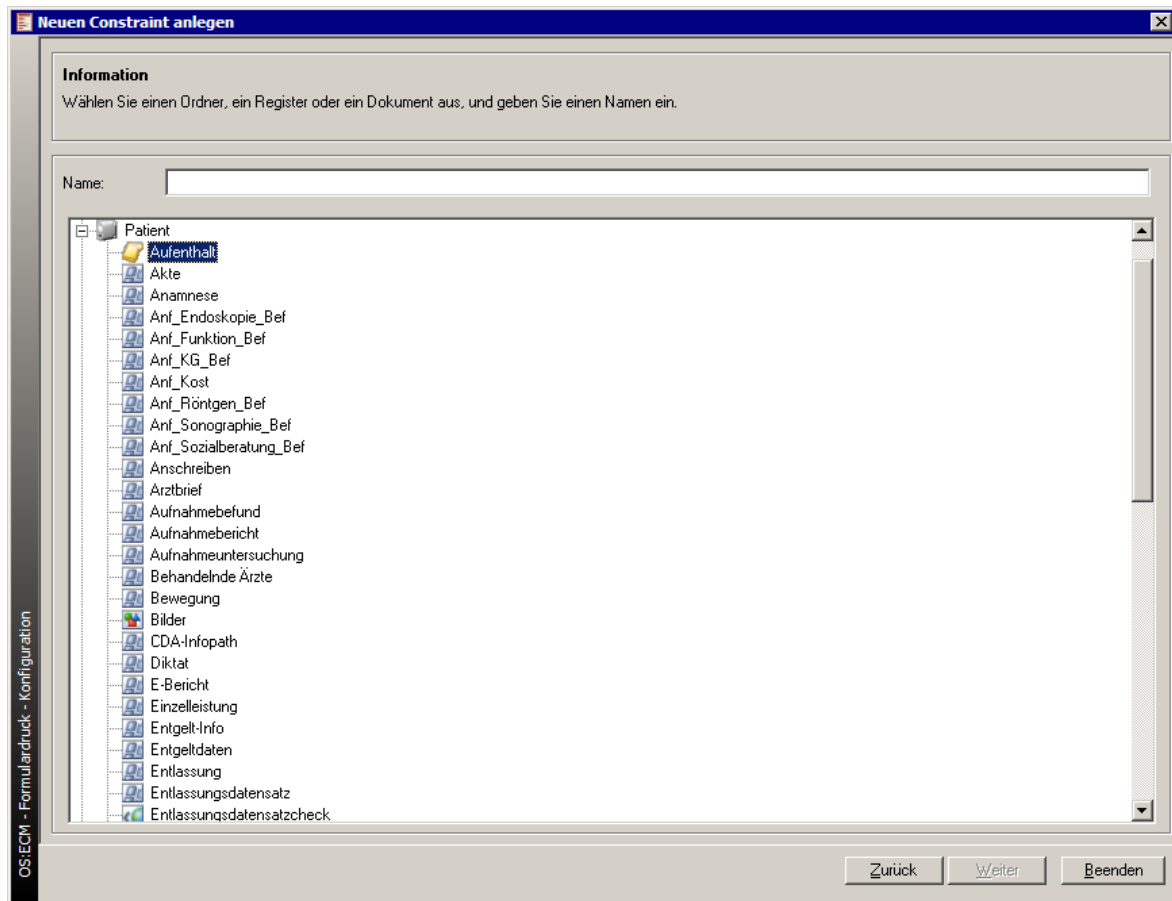
Auf der Registerkarte werden alle bereits eingerichteten Bedingungen aufgelistet.

Sie können Bedingungen neu anlegen, ändern und löschen.

So richten Sie Bedingungen ein:

1. Klicken Sie auf den Button **Neu**.

Der Dialog **Neue Bedingung anlegen** wird geöffnet.



2. Geben Sie einen Namen ein.
3. Wählen Sie den DMS-Objektyp, für den Sie eine Bedingung angeben wollen.
4. Klicken Sie auf den Button **Weiter**.

[illegible]

Aufgelistet werden alle Felder des gewählten DMS-Objekttyps, denen ein Listenkatalog zugeordnet ist. Markieren Sie ein Feld, werden die Werte aus dem Listenkatalog angezeigt.

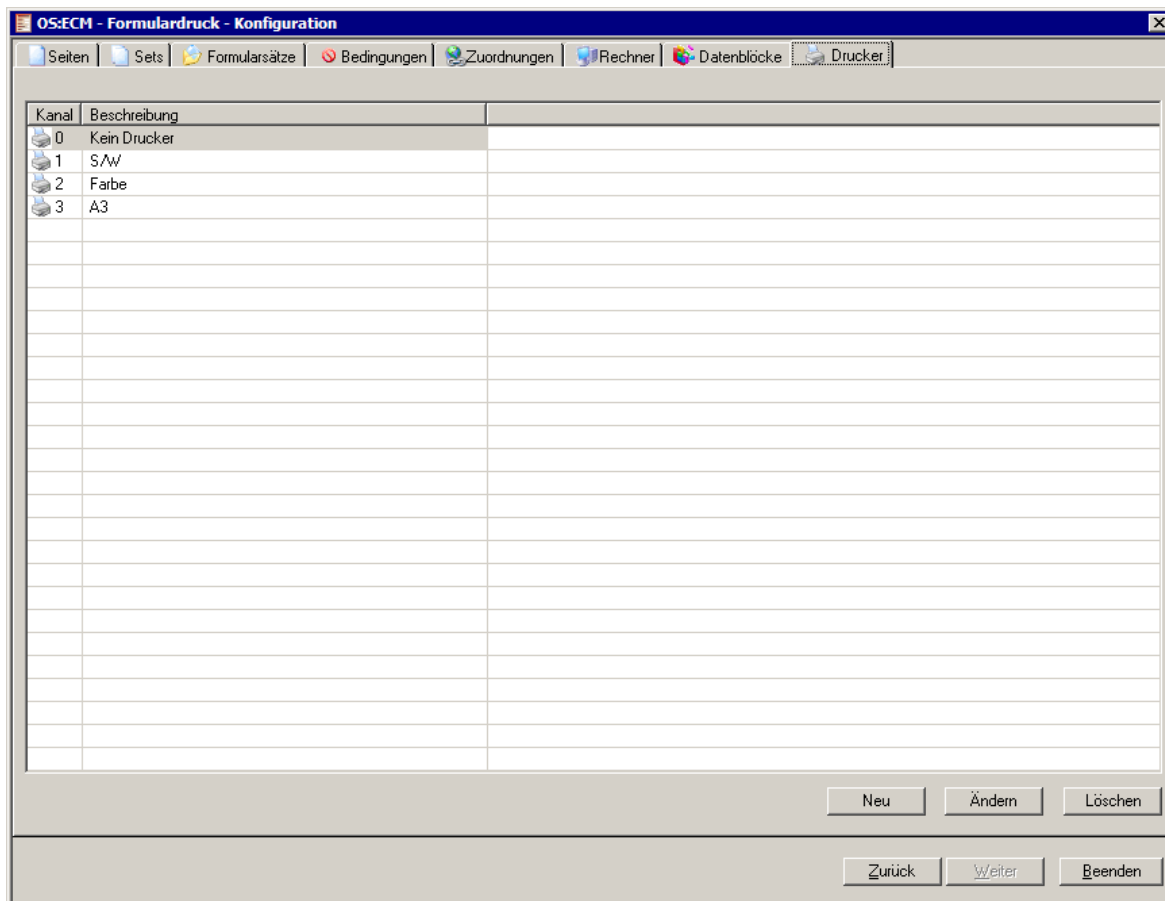
5. Markieren Sie ein Feld und einen Wert.
6. Klicken Sie auf den Button **Fertigstellen**.

Die Konfiguration wird in der Konfigurationsdatei gespeichert und kann über Zuordnungen eingebunden werden.

Drucker

Bei der Konfiguration von Seiten, Sets, Formularsätzen und Zuordnungen können Sie logische Drucker für den Ausdruck angeben. Über die Konfiguration der Rechner ordnen Sie den logischen Druckern Druckertreiber zu, die für den entsprechenden Rechner eingerichtet sind. Der Benutzer kann diese vorkonfigurierten Einstellungen ändern.

Logische Drucker richten Sie über die Registerkarte **Drucker** ein.



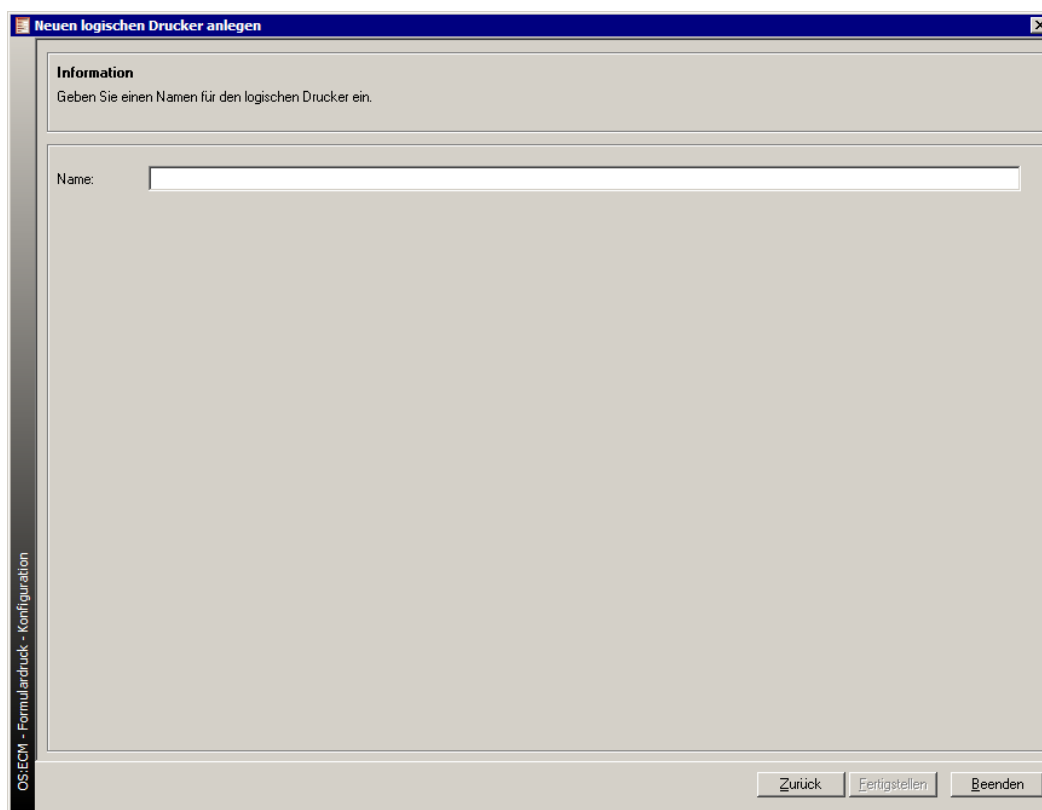
Auf der Registerkarte werden alle bereits eingerichteten logischen Drucker aufgelistet.

Sie können logische Drucker neu anlegen, ändern und löschen.

So richten Sie logische Drucker ein:

1. Klicken Sie auf den Button **Neu**.

Der Dialog **Neuen logischen Drucker anlegen** wird geöffnet.



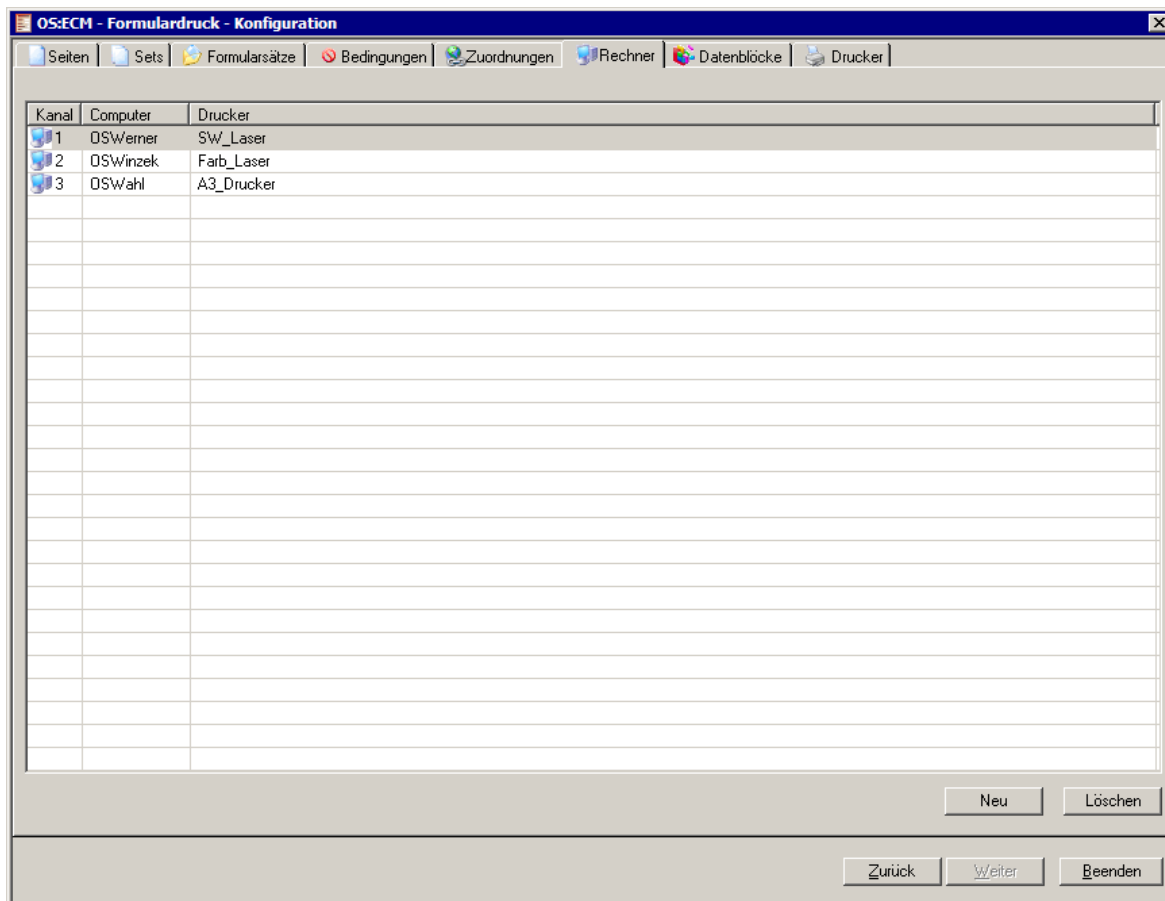
2. Geben Sie einen Namen an.
3. Klicken Sie auf den Button **Fertigstellen**.

Die Konfiguration wird in der Konfigurationsdatei gespeichert, der logische Drucker kann bei der Konfiguration von Seiten, Sets, Formularsätzen und Zuordnungen angegeben werden.

Ist einer Seite kein logischer Drucker zugeordnet, wird für den Benutzer als Voreinstellung der logische Drucker des Sets zugeordnet. Ist dem Set kein logischer Drucker zugeordnet, wird der logische Drucker des Formularsatzes zugeordnet. Ist dem Formularsatz kein logischer Drucker zugeordnet, wird der logische Drucker der Zuordnung als Voreinstellung zugeordnet.

Rechner

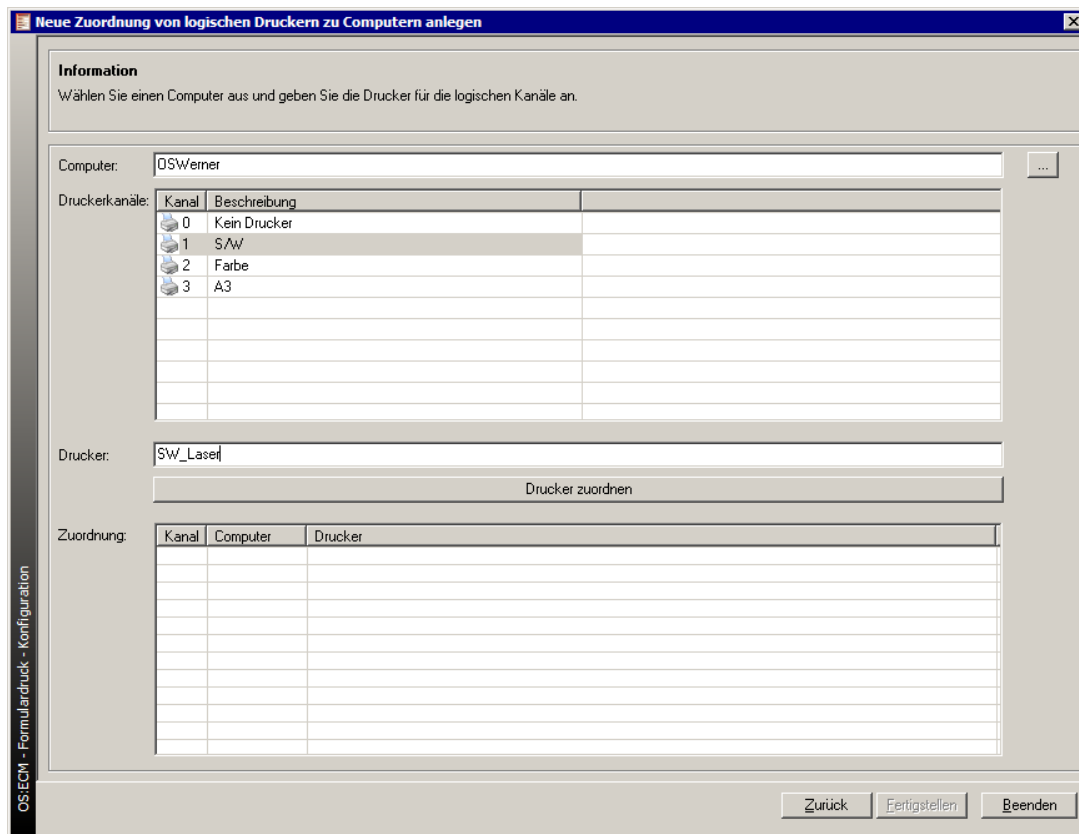
Richten Sie logische Drucker ein, ordnen Sie ihnen über die Registerkarte **Rechner** arbeitsplatzspezifisch Druckertreiber zu. Haben Sie für einen Rechner keine Zuordnung von logischem Drucker zu Druckertreiber vorgenommen, wird der arbeitsplatzspezifische Standarddrucker voreingestellt.



Auf der Registerkarte **Rechner** werden alle bereits bestehenden Rechnerkonfigurationen angezeigt. Sie können Rechnerkonfigurationen neu anlegen und löschen.

So richten Sie Rechnerkonfigurationen ein:

1. Klicken Sie auf den Button **Neu**.



2. Geben Sie den Namen des gewünschten Rechners an oder wählen Sie ihn über den Auswahldialog.
Der Auswahldialog listet alle Rechner auf, die über das Netzwerk zugänglich sind.
3. Markieren Sie den gewünschten logischen Druckerkanal.
4. Geben Sie die Bezeichnung des am Rechner installierten Druckertreibers ein.
5. Klicken Sie auf den Button **Drucker zuordnen**.
Die Zuordnung wird in die Zuordnungsliste eingetragen.
6. Klicken Sie auf den Button **Fertigstellen**.

Die Konfiguration wird in der Konfigurationsdatei gespeichert.

Benutzeranleitung

Einleitung

Den enaio® report-generator verwenden Sie, um Seiten, Sets oder Formularsätze mit Daten über den enaio® client auszudrucken.

Seiten, Sets oder Formularsätze werden administrativ eingerichtet und DMS-Objekten zugeordnet.

Der enaio® report-generator wird als externes Programm eingebunden (vgl. S.5).

Über das Kontextmenü eines DMS-Objekts, einem Button auf der Symbolleiste oder mit Drag&Drop starten Sie den Formulardruck für ein DMS-Objekt.

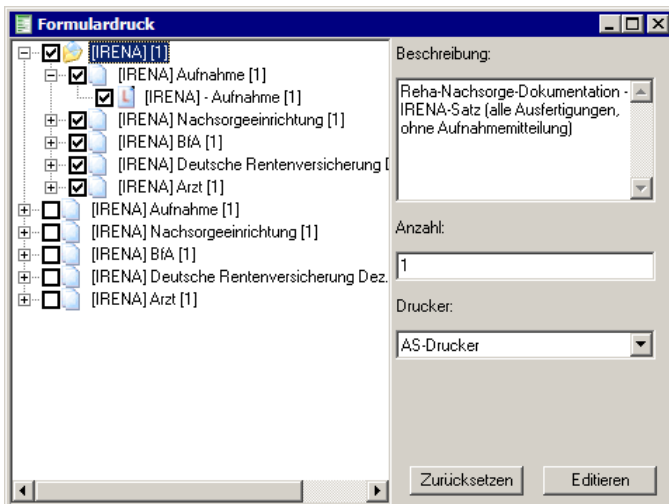
Sie wählen einen Formularsatz, ein Set oder Seiten aus Sets aus. Seitenanzahl und Drucker sind vorkonfiguriert, können aber geändert werden.





Sie benötigen am Arbeitsplatz die Lizenz 'FOD' und Lizenzen für die Datenübernahme.

Drucken

Markieren Sie ein DMS-Objekt, können Sie über den Eintrag **Anwendung starten** aus dem Kontextmenü, über den enaio® report-generator-Button auf der Symbolleiste oder per Drag&Drop auf die Verknüpfung in der Objektsuche den Formulardruck starten.

Im folgenden Dialog finden Sie alle Seiten, Sets oder Formularsätze, die dem DMS-Objekt zugeordnet sind:



-  Formularsätze bestehen aus Sets.
-  Sets bestehen aus Seiten.
-  Seiten sind Word-Dokumente oder
-  List & Label Dateien.

Seiten können aus mehreren Druckseiten bestehen.

Markieren Sie ein Objekt, werden Beschreibung, die vorkonfigurierte Anzahl und der vorkonfigurierte Drucker angezeigt. Ist kein Drucker konfiguriert, wird der arbeitsplatzspezifische Standard-Drucker voreingetragen.

Anzahl und Drucker können Sie ändern.

Ändern Sie den Drucker für einen Formularsatz, wird die Änderung für alle zugeordneten Sets und Seiten übernommen. Ändern Sie den Drucker für ein Set, wird ebenfalls die Änderung für alle zugeordneten Seiten übernommen.

Ändern Sie die Anzahl der Ausdrücke für einen Formularsatz, wird die Änderung proportional für alle Sets und Seiten übernommen. Ändern Sie die Anzahl für ein Set, wird ebenfalls die Änderung proportional für alle Seiten übernommen.

Über den Button **Zurücksetzen** werden alle Daten auf die vorkonfigurierten Einstellungen zurückgesetzt. Den Ausdruck starten Sie über den Button **Drucken**.

enaio® report-generator startet die Datenübernahme, erzeugt die Dokumente und druckt sie dann aus.

In die Datenübernahme können Dialoge eingebunden sein, über die Sie Daten spezifizieren oder Hinweise erhalten.

Vorschau und Bearbeiten

Ist enaio® report-generator über den Parameter `-preview` eingebunden, wird eine Vorschau der Seiten, die Sie gewählt haben angezeigt. Aus der Vorschau können die Seiten gedruckt werden.

List & Label Dateien können aus der Vorschau nicht, Word-Dokumente können bearbeitet werden.

Ist der enaio® report-generator über den Parameter `-edit` eingebunden, werden die Seiten zur Bearbeitung geöffnet.

Bei List & Label Dateien wird die Vorlagedatei geöffnet. Sie können auf die definierten Variablen zugreifen, eine Vorschau anzeigen lassen und die Seite ausdrucken.

Bei Word-Dokumenten sehen Sie Kopien der Vorlagedateien mit der Datenübernahmesyntax. Sie können die Dokumente bearbeiten, allerdings nicht die Datenübernahme starten.